

Protokoll der BEA-Sitzung vom 18.11.2014

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 22:00 Uhr

Tagesordnung:

Top 0 Genehmigung der Tagesordnung, Protokollkontrolle

Das Wahlprotokoll der konstituierenden Sitzung wurde mit der Einladung versandt und wird zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll übernehmen Julia Krutz & Doreen Bialas (Justus-v.-Liebig-GS)

Top 1 Fragen an die Schulaufsicht zur aktuellen Situation der bezirklichen Schulen – angefragt Frau Kose

Da kein Vertreter der Schulaufsicht anwesend ist, wird der Top 1 auf die nächste BEA Sitzung im Dezember verschoben. Frau Kose ist gebeten in der Dezembersitzung die Zumessungsrichtlinien für LehrerInnen und ErzieherInnen zu erläutern.

BEA Kita:

Thomas Strüppek, Vertreter des BEAK, fragt an, wer im April 2015 Info Veranstaltung zum Schulübergang für die Eltern im BEA Kita anbieten kann: Vera Vordenbäumen und Martina Pelz übernehmen dies.

Top 2 Aktuelles aus den Schulen

Justus-v.-Liebig GS (Vertreter Julia Krutz, Peter Heckel, Doreen Bialas)

Lehrermangel mit Folge von Unterrichtsausfall und Übernahme von Unterrichtsstunden durch Erzieher des Hortes – eine stark betroffene Klasse, die mit Unruhe und Verhaltensauffälligkeiten reagiert, wodurch auch der erteilte Unterricht teilw. nicht planmäßig erfolgen kann
Sonderpädagogen erteilen normalen Unterricht → Förderstunden und Diagnostik können nicht im nötigen Umfang erfolgen

Ferdinand-Freiligrath-Schule, ISS Bergmannstraße (Vertreter Gerhard Gottsleben)

Krankheitsbedingter Unterrichtsausfall

Thalia Grundschule auf Stralau (Anja Kobald)

Schule verfolgt JÜL-Konzept für 1. und 2. Klassen

Schulintern wird an Konzept zum Übergang in 3. Klasse erarbeitet

Unzureichende Raumsituation – Genehmigung eines Erweiterungsbaus ist zwar erfolgt, wg.

Haushaltssperre jedoch kein Baubeginn → akutes Raumproblem zum Schulbeginn 2015/2016

wird die Folge sein → nochmalige Anfrage an Schulamt (Schulrat Peter Becker) durch Vertreter der Schule selbst.

34. Grundschule (Sabine Wolf)

Schule war zweizügig geplant

Nun wurden so viele Kinder zugewiesen, dass dreizügig gefahren werden muss.

Bisher nur Klassen von 1-5 → ab Schuljahr 2015/2016 mit Aufnahme neuer 1. Klassen und Übergang in Klassenstufe 6 Raummangel absehbar

Händel-Gymnasium (Christine Raffael)

gut ausgestattet
großer Förderverein

Clara-Grunwald-GS (Rolf Blankenfeld)

Eröffnung eines elternorganisierten Schülercafés ist erfolgt: zu wenig Eltern, die sich nun für den Betrieb einsetzen → Café droht auseinander zu fallen
Reparatur der Kletterspinne wg. Haushaltssperre vom Förderverein finanziert

Ludwig-Hoffmann-GS (Cornelia Partmann)

Kinder mit Sprachförderung < 43% ndH/LMB

12 Kinder mit Sonderförderung Lernen und Geistige Entwicklung erhalten statt 2,5h nur 1,5h Förderstunden

Schule verfügt über Sozialstation: besetzt mit 1,5 Stellen Sozialarbeiter/Innen – 0,5 Stellen sollen nun vom Jugendamt gestrichen werden.

Verfügen über zweizügige Raumausstattung und können 78 Kinder im kommenden Schuljahr aufnehmen – nun wurden 105 Kinder zugewiesen → damit Umstellung auf dreizügiges Schulsystem nötig → Raummangel

Weitere Engpässe werden durch geplanten Wohnungsbau im Einzugsgebiet erwartet.

Carl-v.-Ossietsky Schule (Christoph Diergardt)

Zu starker Verkehr rund um die Schule während Schulbeginn – Sicherheit der Kinder ist gefährdet → Tip vom BEA Vorstand - bitte Kontakt mit örtlicher Polizeistelle zwecks Unterstützung durch Vertreter der Schule aufnehmen

Rosa-Parx-GS (Martina Pelz und Rike Gröpler) (gebundene Ganztagschule)

Nachmittagsbetreuung kann durch Mangel an Pädagogen/Erziehern nicht mehr in vollem Umfang aufrechterhalten werden – für Klassen 5 und 6 wurde diese aufgehoben

Notbetreuung erfolgt zum Teil von einem Erzieher für 30-40 Kinder (Hinweis: hoher Anteil von Kindern mit sonderpädagogischem Bedarf)

auch aus Erzieherpool können keine Pädagogen für auftretende kurzfristige Planungen gewonnen werden

Schüler reagieren mit ruppigem Verhalten und anderen Verhaltensauffälligkeiten

Elternbrief an Senatsverwaltung mit Einladung zum Begutachten der Situation wurde bereits geschrieben – warten auf Antwort

Situation präkär – ggf. wird über Medien-/Pressearbeit auf Notstand hingewiesen

Hausburgschule (Stefan Reckling) – gebundene Ganztagschule mit Europaschulzweig

Erhöhte Klassenstärke von ca. 28 Kindern mit entsprechender doppelter Pädagogenbesetzung
Krankheitsbedingte Fehlzeiten von Lehrern/Erziehern können sehr gut innerhalb der Schule kompensiert werden

Keine Hilfe von außen notwendig

Zille Grundschule (Melanie Hammerschmidt)

Schul- und Hortbetrieb laufen unauffällig

36. GS – entstand durch Fusion von Blumen GS und Bernhard - Rose Schule (Karin Messmann)
Die Bernhard-Rose Schule war eine Förderschule für Sprachbehinderung. Entsprechend des Statutes als Förderschule gab es Klassen mit nur 10 Kindern. Die, beim Übergang bestehenden Förderklassen konnten in alter Form weiterarbeiten, für zukünftige Schülergruppen gilt die Klassengröße nicht mehr.

Für 2/3 der Kinder (überwiegend aus Schwerpunkt Sprache) der 5. und 6. Klasse wird der sonderpädagogische Status aberkannt – Hintergrund: so sollen Chancen der Kinder zur Aufnahme an weiterführenden Schulen erhöht werden.

Eltern haben die Sorge, dass die Unterstützung förderbedürftige Kinder zukünftig vernachlässigt wird.

Lemgo-Grundschule (Susanne Sekula)

Stelle des Konrektor wird frei – wann wird die Stelle neu besetzt? Mangel an Bewerbern.
Spielplatzbereich wurde erfolgreich mit Rindenmulch ausgestattet und kann wieder benutzt werden.

Fichtelgebirge-GS (Heike Fischer)

Förderstunden wurden gestrichen

Integrations-AG wurde gegründet: „Jedes Kind ist besonders“ – aus Protest gegen Streichung wurden symbolisch Förderanträge für alle Kinder gestellt.

Betreuung durch Autismus-Verband ist weggefallen.

Schule am Friedrichshain (Christine Geisdörfer-Hoch) – mit sonderpädagogischem

Schwerpunkt Autismus/LSM

gut ausgestattet

Überlegungen, ob Wechsel zum Konzept der gebundenen Ganztagschule

120 Kinder in GS

Räumlichkeiten beschränkt

Schulschmutz/Hygiene in Toilettenanlagen durch bauliche Mängel

Erzieherleistungen erfolgen für die kommenden 2 Jahre durch Pfefferberg

Dathe-Gymnasium (Sybille Friedmann)

Renovierung erfolgreich abgeschlossen

Anpassung der Akustik erfolgreich abgeschlossen

Andreas Gymnasium (Klaus Krahn)

Personalausstattung ausreichend

Sportplatz gesperrt

Schulhof nur Matsch – Gelder für Schulhofausbau mussten kurzfristig für Dachreparatur eingesetzt werden – nun neuer Antrag für Schulhofsanierung.

Emanuel-Lasker-OS (Tülay Lehmann)

Mangelnde Lehrkräfte

Erhöhter Krankheitsstand

→ Überforderung der Lehrer mit Folge der Qualitätsvernachlässigung des Unterrichts („inkompetente“ Lehrer)

Pettenkofer-GS (Tim Kimont)

Hortkapazitäten eng → Suche nach freiem Träger
Diesbezügliche Erfahrungsberichte willkommen.

Lenau-GS (Frank Müller)

neue Schulleiterin
8 neue Kolleginnen

In der Schule werden 2 "Lerngruppen für Kinder ohne Deutschkenntnisse unterrichtet – Problem > Lerngruppen wurden ohne Information der Schulgemeinschaft der Schule zugewiesen, mangelnde Integration der Lerngruppenpädagoginnen in das Stammkollegium der Schule, Kinder haben trotz Gebundener Ganztagschule keinen Anspruch auf Außerunterrichtliche Betreuung. Werkstatt der Vielfalt wurde eingerichtet.

Leibniz-Gymnasium (Vera Vordenbäumen)

Bestehendes Personal kompetent und engagiert. Tolle Schulleitung.

Im Vergleich zu vielen Grundschulen ein "junges" Kollegium.

Seit mehreren Jahren arbeitet ein sog. "Quereinsteiger" an der Schule.

Nur drei Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf besuchen die Schule.

Projektwoche „Schule macht Zukunft“ wird von Schülern der 7. bis 11. Klassen komplett selbständig organisiert und durchgeführt. Das Kollegium konnte die Projektwoche für Fachkonferenzen und interne Abstimmungen nutzen.

Heinrich-Zille-GS (Stephan Guerra Núñez)

Die langjährige Schulleiterin Inge Hirschmann (Vorsitzende des Berliner Grundschulverbandes) hat die Schule verlassen, da sie zur Leiterin des bezirklichen Beratungs- und Unterstützungszentrums (BUZ) für Inklusion berufen wurde.

Mitglied des Jugendhilfeausschusses des BEA

Hat an der konstituierenden Sitzung der LEA-AG Migration teilgenommen. In der AG erfolgt derzeit die Themenfindung.

Refik-Veseli-Schule

Kämpft für Einführung einer gymnasialen Oberstufe – Unterschriftensammlung erfolgte am 14.11. Schule und Eltern sind optimistisch, dass SenJBW die Einrichtung einer SekII an der Refik Vaseli Schule bewilligt.

Top 3 Berichte aus den Gremien

entfällt aus Zeitgründen

Protokollführerinnen

Julia Krutz Doreen Bialas